
CAMA-Quartalsprognose

Q2/2013

Erstes Frühlingsahnen am deutschen Automobilmarkt – Negativer Trend der Neuzulassungen schwächt sich im 2. Quartal 2013 ab

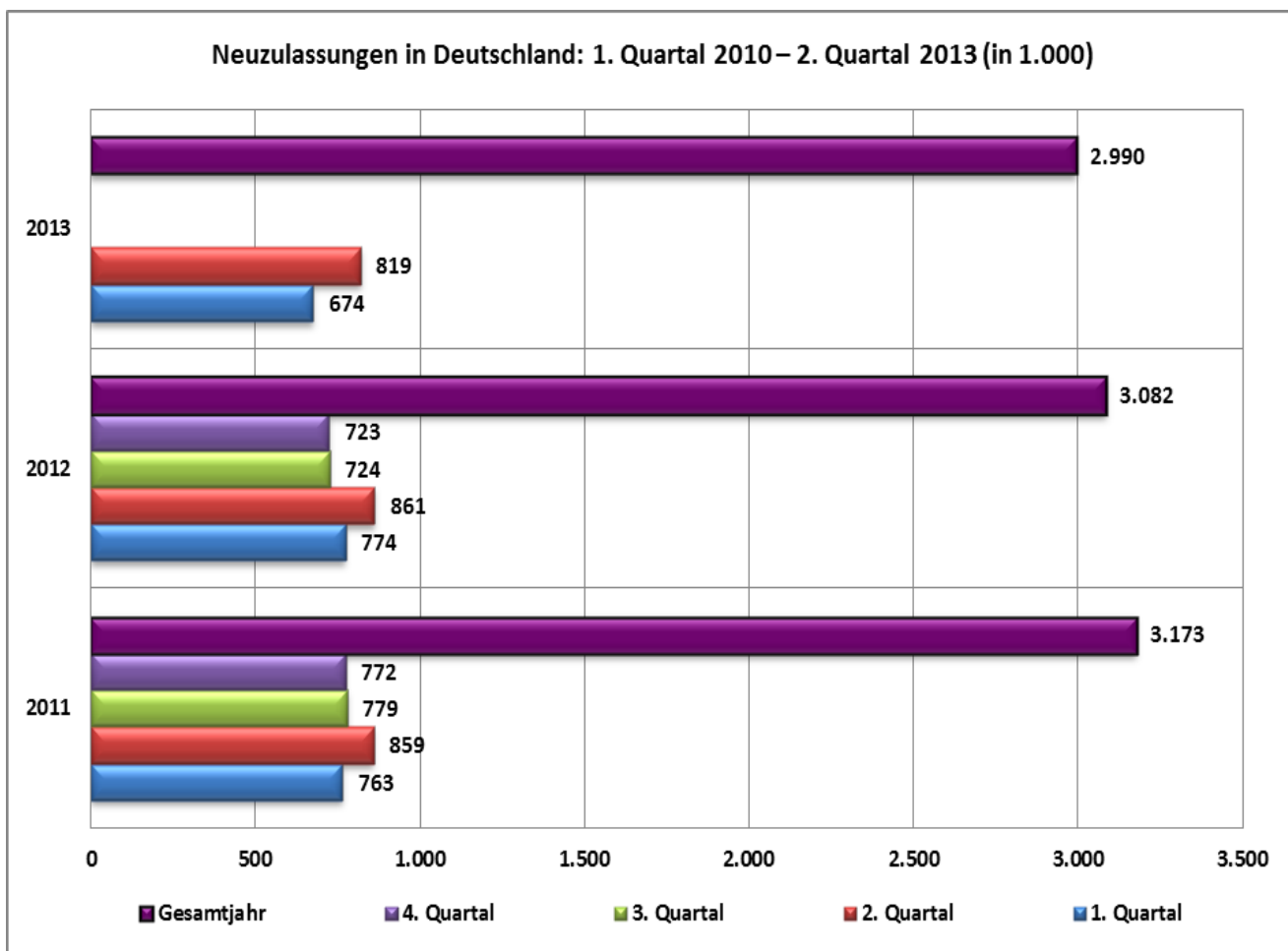
CAMA-Rückblick auf das 1. Quartal 2013

Der deutsche Automobilmarkt ist stark rückläufig ins Jahr 2013 gestartet. Mit annähernd 673.900 neu zugelassenen Fahrzeugen war das erste Quartal 2013 der zweitschlechteste Jahresbeginn seit der Wiedervereinigung. Im ersten Quartal 2013 wurden knapp 99.700 Fahrzeuge (- 12,9 Prozent) weniger zugelassen als im gleichen Quartal 2012 und rund 89.400 Autos (- 11,7 Prozent) weniger als im ersten Quartal 2011. Der deutsche Automobilmarkt schrumpft seit Mitte 2012, nicht nur die gewerbliche Nachfrage (etwa 440.400 Neuzulassungen im ersten Quartal, 9,3 Prozent weniger als im ersten Quartal 2012), auch und besonders stark die private Nachfrage (etwa 233.500 Fahrzeuge, 19 Prozent weniger als im Vergleichsquartal 2012).

CAMA-Prognose für das 2. Quartal 2013

Nach CAMA-Berechnungen wird sich die negative Entwicklung auf dem deutschen Automobilmarkt auch im zweiten Quartal 2013 fortsetzen, aber deutlich schwächer. Mit etwa 819.000 Fahrzeugen im zweiten Quartal 2013 rechnen wir mit einem Rückgang der

Neuzulassungen von etwa 42.000 Fahrzeugen (- 4,9 Prozent) gegenüber dem zweiten Quartal 2012 und von etwa 40.000 Fahrzeugen (- 4,7 Prozent) gegenüber diesem Quartal 2011.



Quelle: CAMA (2013)

Gründe für die Entwicklung im 2. Quartal 2013

Die relativ günstige wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland (Wirtschaftswachstum im Vergleich zum ersten Quartal 0,8 Prozent), ein robuster Arbeitsmarkt, leicht steigende Einkommen und eher optimistische Zukunftserwartungen stützen die private Nachfrage und die Bereitschaft zur Anschaffung von Fahrzeugen. Die Nachfrage wird etwas gedämpft durch leicht steigende Verbraucherpreise (im Jahresdurchschnitt 1,7 Prozent) vor allem infolge steigender Energiepreise und den späten Frühlingsbeginn nach einem langen und

harten Winter. Im zweiten Quartal 2013 werden die privaten Fahrzeugkäufe, etwa 303.000, um knapp 10 Prozent (d.h. 33.500 Fahrzeuge) gegenüber dem zweiten Quartal 2012 zurückgehen. Ihr Anteil am Gesamtmarkt beträgt etwa 37 Prozent.

Auch die gewerbliche Nachfrage wird im zweiten Quartal 2013 zum ersten Frühlingsahnen auf dem deutschen Automobilmarkt beitragen. Das stabile Wirtschaftswachstum, die Auslandsnachfrage (die Exporte werden saison- und kalenderbereinigt gegenüber dem ersten Quartal 2013 um 1,4 Prozent steigen), der Auftragseingang, Investitionen und eine allgemein positive Geschäftsentwicklung begünstigen im zweiten Quartal 2013 die gewerbliche Nachfrage. Der Anteil des gewerblichen Marktes wird infolge der anziehenden Privatnachfrage zwar von etwa 66 Prozent auf etwa 63 Prozent abnehmen, mit annähernd 516.000 Fahrzeugen aber immer noch deutlich mehr als die Hälfte aller Neuzulassungen ausmachen. Dies entspricht gegenüber dem zweiten Quartal 2012 einem Rückgang um 1,6 Prozent, im Vergleich zum zweiten Quartal 2011 aber einem Anstieg um knapp 4,3 Prozent.

Im zweiten Quartal 2013 tendiert der deutsche Automobilmarkt damit wieder mehr in Richtung einer stabilen Entwicklung – dies jedoch auf einem sehr niedrigen Niveau.

Haben Sie Anmerkungen zu dieser Quartalsprognose?

info@cama-automotive.de – wir antworten umgehend